

19 Uhr / Salzstadel a. d. Jakobskirche

Wellness – Lifestyle – LebensArt

Moderne Ausdrucksformen der „Lebenskunst“

Christoph Quarch, Philosoph, Buchautor, Chefredakteur Zeitschrift „publik-forum“, Fulda
Dr. Tom Steininger, Chefredakteur Zeitschrift „Enlighthenment“, Frankfurt
Sr. Dr. Aurelia Spendel OP, Augsburg
Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Tübingen
Iris von Stosch, Diplom-Psychologin, Liebe-leben-Trainerin, Echterdingen
Walter von Holst, Steinheilkundler, Stuttgart
Katharina Fuetterer, Klavier, Gäufelden
Ludwig Röschl, Gitarre, Aidlingen

Samstag, 12. April 2008

9.00 Uhr / Plenum

Bildung zwischen Wissensgesellschaft und pluraler Religion

Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Tübingen

„Was bin Ich?“

Postmoderne Spiritualität und transpersonale Bewusstseinsdimensionen

Prof. Dr. Renaud van Quekelberghe, Landau

10.30 Uhr / Parallele Workshops

Spiritualität in der Postmoderne aus der Sicht der Transpersonalen Psychologie und Psychotherapie

Prof. Dr. Renaud van Quekelberghe, Uni Landau

Nachhaltigkeit als Lebenskunst

Das preisgekrönte Projekt der Stadt Freiburg
Thomas Dresel, Projektkoordinator, Umweltschutzamt Freiburg

Spirituelle Meister des Weges

Karlfried Graf Dürckheim, C.G. Jung und Rudolf Steiner

Dr. h.c. Gerhard Wehr, Autor, Schwarzenbruck

10.30 Uhr / Parallele Workshops

lebensnah, spirituell, ökumenisch

Das Modell SanctClara – eine Schule der Wahrnehmung

Dr. Stefan Leineweber, Mannheim

Mystik, Sufismus, Esoterik und ZEN

Der spirituelle Strom in den Religionen

Sr Dr. Aurelia Spendel, Augsburg

13.30 Uhr / Plenum

Krise, Umbruch, Transformation

Wie können Ethik, Spiritualität und Bildung Werkzeuge des persönlichen Wachstums und der Transformation der Kirche sein?

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg-Stuttgart

15.15 Uhr / Plenum

Spiritualität, Ethik und Bildung

Globale Perspektiven – lokale Konsequenzen

Forumsgespräch mit Bischof Dr. Gebhard Fürst und ReferentInnen

17 Uhr / Ende des Symposions

Veranstalter

Katholisch-Theologische Fakultät,
Lehrstuhl Theologische Ethik/Sozialethik und Praktische Theologie;
Diözese Rottenburg-Stuttgart - ETHOS. Agentur

Planungsgruppe

Prof. Dr. Dietmar Mieth,
Lehrstuhl Theologische Ethik/Sozialethik
Ordinariatsrat Dr. Joachim Drumm,
Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft, Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Verena Wodtke-Werner,
Leiterin des Bildungswerks der Diözese
Berthold Winkler,
ETHOS.Agentur, Leiter Kath. Bildungswerk im Kreis Böblingen

Informationen

ETHOS.Agentur Lebenskunst und globaler Wandel
Tel. 07031-6607-17

E-mail: ethos.agentur@kbw-boeblingen.de

Lehrstuhl Theologische Ethik/Sozialethik

Tel. 07071-2978071

www.transformation-des-religioesen.de

www.kath-theol.uni-tuebingen.de/Lehrstuehle/Ethik

www.treffpunkt-ethik.de

Transformation
des Religiösen
Lebenskunst
Ethik
Bildung

Symposium

Fr 11. April –

Sa 12. April 2008

9 – 17 Uhr

Tübingen, Theologikum
Liebermeisterstr. 12

Katholisch-Theologische Fakultät

ETHOS. Agentur

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einladung

„West meets East“. Der globale Transfer gewährt Einblicke in alte Weisheitslehren und fremde spirituelle Praktiken. Wir beobachten eine zunehmende Individualisierung der Spiritualitätsformen und ein sich wandelndes Welt- und Gottesverständnis.

Menschen sind auf der Suche nach der Gestaltung eines gelingenden Lebens; diese Bemühungen sind im Begriff der Lebenskunst zusammengefasst.

Stehen wir vor einem „Umbruch“ religiöser Überzeugungen“? Neue Fragen werden gestellt, z. B.: Braucht der „Klimawandel“ eine globale Spiritualität?

Michelangelo sah in seinem berühmten Schöpfungsbild, wie Gottes Hand den Menschen berührte und zum Leben erweckte. Heute erscheint der Mensch als Sucher nach dem Göttlichen und als Schöpfer religiöser Gefühle und neuer Geschöpfe zugleich.

Die „Zeichen der Zeit“ lesen und sie vom „Zeitgeist“ unterscheiden zu können, gehört zu den Aufgaben einer zeitgemäßen Theologie. Sie steht vor der Aufgabe, die Praxis des guten Lebens, das Ethos kultureller Lebenswelten, ihre Symbole und Sprachspiele zu erschließen. Damit fördert sie das Gespräch zwischen kultureller und religiöser Bildung.

Das Symposium lädt dazu ein, Religion, Kultur und Wissenschaft ins Gespräch zu bringen, die Sprachen unterschiedlicher Sphären und ihre Grundanliegen zu verstehen und gemeinsam nach Konsequenzen für Ethik und Bildung zu befragen.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Vorträgen und Workshops und einer offenen Begegnung.

Freitag, 11. April 2008

9 Uhr / Eröffnungsplenum

Begrüßung – musikalische Einstimmung

Rektor Prof. Dr. Bernd Engler,
Dekan Prof. Dr. Dietmar Mieth,
Ordinariatsrat Dr. Joachim Drumm

Religiöse Transformationsprozesse

Prof. Dr. Detlef Pollack, Frankfurt/Oder

10.45 Uhr / Plenum

Aus den Mauern der Religionen

hinaus in die Weite der Spiritualität

Prof. Dr. Anton Bucher, Salzburg

12 Uhr – 13.30 Uhr / Lunch vor Ort

13.30 Uhr / Plenum

Lebens-Kunst

Aufrichtig den eigenen Weg gehen
Dekan Prof. Dr. Dietmar Mieth, Tübingen

Auf der Suche nach dem Wesentlichen

Wolf Schneider, Autor, Chefredakteur Zeitschrift
„connection“

14.30 Uhr / Parallele Workshops

Christliche Heilkunde

Heilende Gemeinde und Heilungsgottesdienste
Ludwig Röschl, Stefan Urich

Philosophische Lebenskunst

Philosophisches Cafe in der Praxis
Dr. Peter Vollbrecht, Esslingen

„ars moriendi“

Auf dem Weg zu einer liebevollen Trauer-
und Sterbekultur
Fritz Roth, Bestatter, Bergisch-Gladbach

„Eine Welt, eine Menschheit, eine Religion“

Auf dem Weg ins innere Universum
Roland R. Ropers, Religions- und Transformations-
Philosoph, Etymosoph, München

Freitag, 11. April 2008

14.30 Uhr / Parallele Workshops

Im Kontakt mit der inneren Stimme

Lebenskunst und spirituelle Praxis
Linda Roethlisberger, Lebensberaterin, Zürich

Transformationsprozesse in den Kirchen

Prof. Dr. Anton Bucher, Salzburg

16 Uhr / Plenum

„Fleisch werden“

Ethik, Lebenskunst – ganz Mensch sein und
gut Mensch sein
Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Tübingen

Auf dem Weg zu evolutionär-globalen Tugenden

Dr. Tom Steininger, Chefredakteur Zeitschrift
“Enlightenment”, Frankfurt

17 Uhr / Parallele Workshops

Das spirituelle Unternehmen

Wie Unternehmen nachhaltig gestalten?
Jan Teunen, Cultural Capital Producer,
Schloss Johannisberg, Geisenheim

Modelle des Ethik-Transfers

in Institutionen des Gesundheitswesens
Tatjana Weidmann-Hügler, Medizinethikerin,
Dialog-Ethik, Zürich

Die Zehn Gebote im 21. Jahrhundert

Ökologisch-globale Handlungsimpulse
Bernhard G. Suttner, Politologe M. A., Erwachsenen-
bildner, Politiker, Windberg

Nahtodeserfahrungen „an der Schwelle“

Impulse für eine Verwandlung des Lebens
Evelyn Elsaesser-Valarino, Autorin, Genf

Weltethos und interreligiöses Lernen

Globale Konflikt- und Kriegsprävention
Dr. Stefan Schlenso, Generalsekretär
Stiftung Weltethos, Tübingen